

An aerial photograph of a town situated on a lake, with rolling green hills in the background. A large, semi-transparent white oval is centered over the image, containing the text. The town features a mix of residential buildings and green spaces, with a prominent church spire visible. The lake is dark blue with several small boats and a long pier extending into the water.

**Herzlich
willkommen!**

Infoveranstaltung öffentliche Auflage
Teilrevision Ortsplanung 2021

30. August 2022

Begrüßung



Programm

Begrüssung

Ruedi Burkard

Ziele und Vorgehen Teilrevision

Thomas Zemp

Öffentliche Mitwirkung und
kantonale Vorprüfung

Thomas Zemp

Änderungen aus öffentlicher Mitwirkung
und kantonaler Vorprüfung

Barbara Gloor
G. Di Carlo

Gesamtwürdigung und öffentliche Auflage


Thomas Zemp

Weiteres Vorgehen

Ruedi Burkard

Fragen im Plenum

alle

An aerial photograph of a town nestled in a valley. The town is densely packed with buildings, mostly multi-story residential or commercial structures. In the foreground, there are green fields and some trees. In the background, there are large, rugged mountains under a clear blue sky. A large, semi-transparent white oval is overlaid on the center of the image, containing the text.

Warum eine Teilrevision?

Warum eine Teilrevision?

Auslöser sind veränderte übergeordnete Vorgaben:

- **Innenentwicklung:** Revision Raumplanungsgesetz (1. Etappe) und Anpassung des kantonalen Richtplans
- **IVHB-Beitritt** des Kantons Luzern: Neue Baubegriffe und Messweisen
- Ausscheidung **Gewässerraum** und **Verkehrszone**
- **Regelwerk LuzernSüd / Regionaler Teilrichtplan
Detailhandel**

Warum eine Teilrevision?

Die Teilrevision bietet gleichzeitig die Chance, die räumliche Entwicklung gemäss den eigenen Vorstellungen der Gemeinde Horw zu beeinflussen.

Diese wurde in einem ersten Schritt mit dem **Räumlichem Entwicklungskonzept 2040** unter Einbezug der Bevölkerung erarbeitet.

Vorgehen

Vorgehen in zwei Phasen

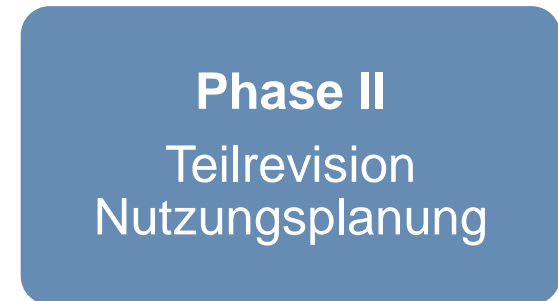
REK als räumliche Strategie
der zukünftigen
Gemeindeentwicklung

→ Strategische Grundlage
für die Teilrevision der
Ortsplanung

2019 - 2020

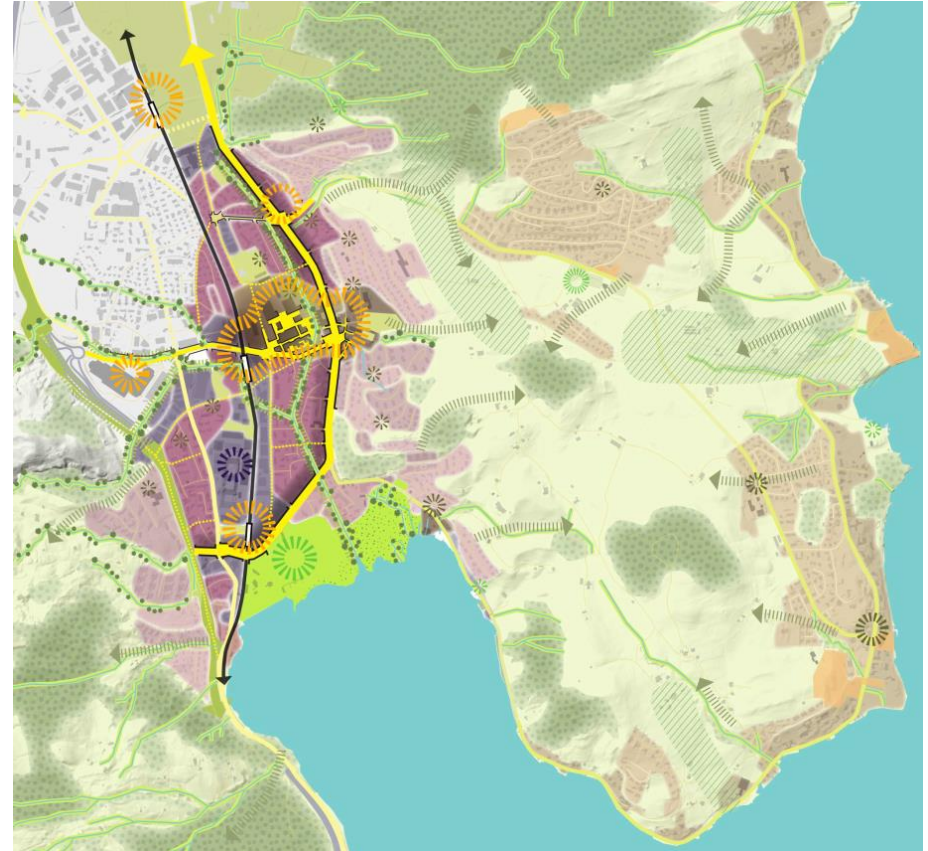


Seit 2021

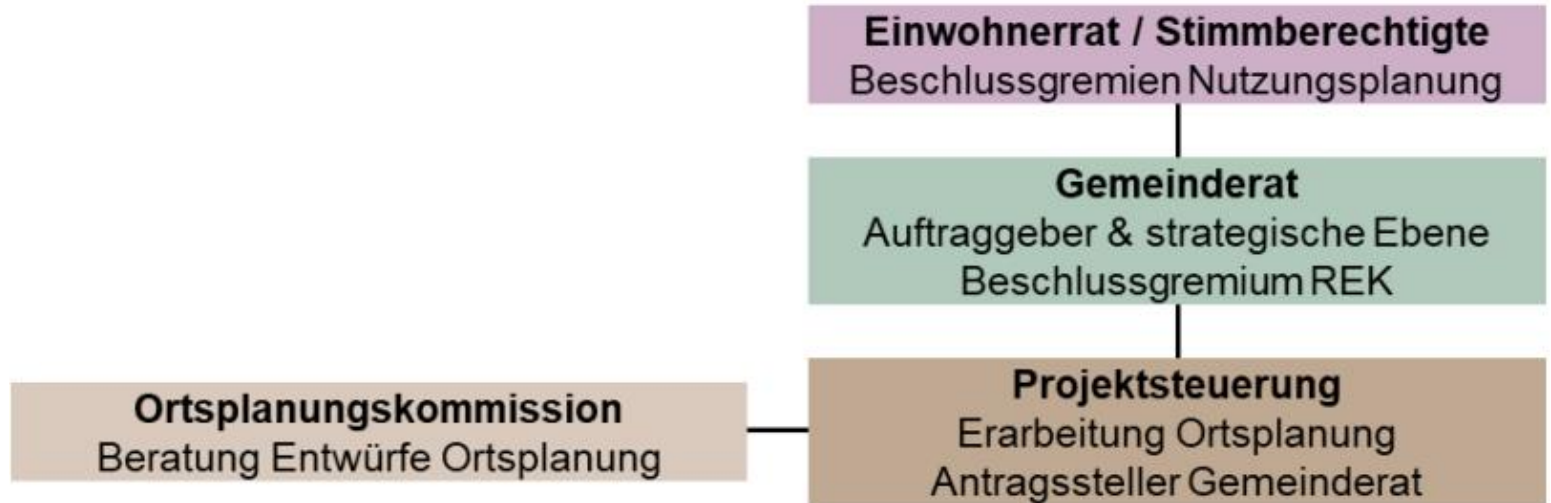


Räumliches Entwicklungskonzept (REK) 2040

- Keine Einzonung von Bauland
- Qualitätvolle Innenentwicklung in Schlüsselquartieren
- Sicherung und Aufwertung der Freiräume, Klimaanpassung
- Stärkung der Kantonsstrasse als Lebensraum
- Transformation der Seebucht zu mehrheitlich öff. Freiraum
- Förderung preisgünstiger Wohnungen



Projektorganisation



An aerial photograph of a city, likely Zurich, showing a dense urban environment with various buildings, streets, and green spaces. A large, semi-transparent white oval is superimposed over the center of the image, containing the text 'Öffentliche Mitwirkung und kantonale Vorprüfung'.

Öffentliche Mitwirkung und
kantonale Vorprüfung

Öffentliche Mitwirkung

- 18. Oktober bis 10. Dezember 2021
- Rund 70 Mitwirkende haben mehr als 230 Mitwirkungseingaben eingereicht
- 27 Sprechstunden wurden durchgeführt
- Die grundsätzliche Stossrichtungen der Teilrevision der Ortsplanung wurden bestätigt
- Sämtliche Mitwirkungseingaben wurden überprüft und nach Möglichkeit umgesetzt
- Auflistung und Beantwortung der Mitwirkungseingaben im separaten Mitwirkungsbericht (öffentlich aufgelegt)

Öffentliche Mitwirkung

Wichtige / häufige Mitwirkungsbegehren:


- **IVHB-Umsetzung:** Grösserer Spielraum für Bauten an Hanglagen
- IVHB-bedingte **Aufhebung der Gestaltungs- und Bebauungspläne:** Sicherung einzelner Bestimmungen
- Bauliche Boni für **preisgünstigen Wohnraum**
- Mehrere **Verständnisfragen**
- u.a.

Kantonale Vorprüfung

Parallel zur öffentlichen Mitwirkung

Fazit: «Die Gemeinde legt insgesamt eine umfassende, **zweckmässige und sachgerechte** Nutzungsplanung vor, welche mit **hoher Qualität** an das REK anknüpft.

Besonders positiv hervorzuheben ist der haushälterische Umgang mit der Ressource Boden, die Förderung einer **klimaangepassten Innenentwicklung**, die **Aufwertung von Frei- und Erholungsräumen** sowie die differenziert formulierten Bauvorschriften zum **Schutz des Orts- und Landschaftsbildes.**»

An aerial photograph of a city, likely Zurich, Switzerland, showing a mix of urban buildings, green parks, and a large lake in the foreground. The city is surrounded by rolling green hills and forested mountains in the background. A large, white, rounded speech bubble is superimposed over the center of the image, containing the main text.

Änderungen aus öffentlicher
Mitwirkung und kantonaler
Vorprüfung

Übersicht der Änderungen

- IVHB-Umsetzung: Aufnahme **Höhenbonus für Bauten an Hanglagen**
- IVHB-bedingte **Aufhebung der Gestaltungs- und Bebauungspläne**: Sicherung einzelner Bestimmungen
- Bauliche Boni für **preisgünstigen Wohnraum**
- **Erhöhung ÜZ**: Ausgleich Verkehrsflächen
- Umsetzung **Regionaler Teilrichtplan Detailhandel**
- **Naturschutzverordnung, Aussichtsschutzreglement und Waldfeststellung**



IVHB: Ausgangslage

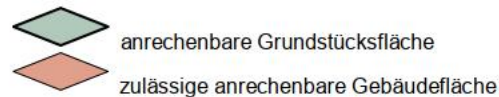
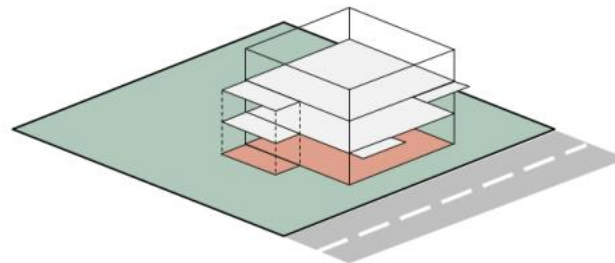
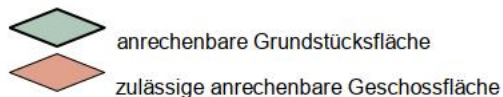
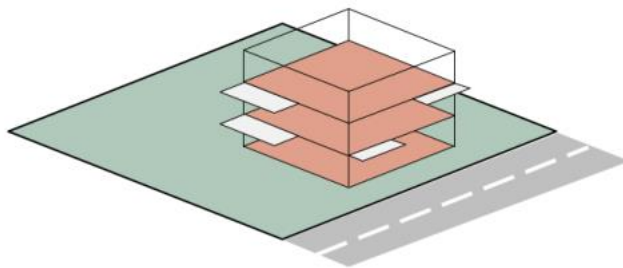
Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe:

- Konkordat mit Beitrittsbeschlüssen von 16 Kantonen
- Ziel: Schweizweite Vereinheitlichung Baubegriffe & Messweisen
- Kanton Luzern:
 - Revision Kantonaues Planungs- und Baugesetz auf den 1. Januar 2014
 - Umsetzung in den Gemeinden bis Ende 2023

IVHB: Ausgangslage

Im Kanton Luzern betreffen die grössten Änderungen:

- Die Ablösung der **Ausnützungsziffer** durch die **Überbauungsziffer**
- Die Ablösung der Anzahl **Vollgeschosse** durch **Höhenmasse**





IVHB: Umsetzung in Horw

- Das bisherige Nutzungsmass wird möglichst unverändert übernommen.
- Steil- und Flachdächer werden gleichwertig behandelt.
- Die Nutzungsmasse enthalten einen Spielraum für eine flexible Gestaltung von Bauprojekten, z.B. für Hanglagen oder erhöhte Erdgeschosse



Höhenmasse

	Bauten mit Schrägdach und First im mittleren Drittel		Bauten mit Flach- oder Pultdach	
	Max. Traufhöhe	Max. Gesamthöhe	Max. Fassaden- höhe	Max. Gesamt- höhe
Zentrumszone Z1	10.50	14.00	9.50	12.50
Zentrumszone Z2	13.50	17.00	12.50	15.50
Zentrumszone Z3	16.50	20.00	15.50	18.50
Wohnzone W2a	7.00	8.50	7.00	7.00
Wohnzone W2b				
Wohnzone W2c	7.50	11.00	6.50	9.50
Wohnzone W2d				
Wohnzone W3a	10.50	14.00	9.50	12.50
Wohnzone W3b				
Wohnzone W4	13.50	17.00	12.50	15.50
Arbeits- und Wohnzone AW	14.00	17.00	14.00	17.00
Arbeitszone A	18.00	21.00	18.00	21.00
Wohn- und Arbeitszone WA	13.50	17.00	--	15.50

3.00 m pro Geschoss

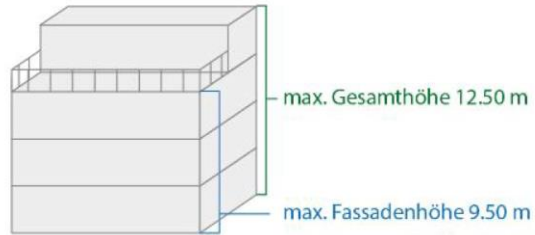
+ 0.50 m z.B. für
Einpassung an
Hanglagen

+ 1.50 m für
Steildächer



Höhenmasse

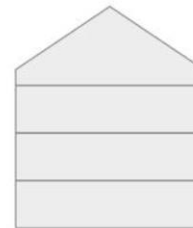
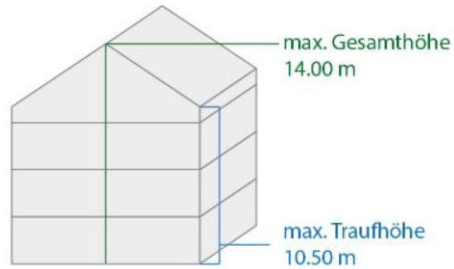
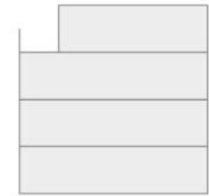
W3a / W3b / Z1



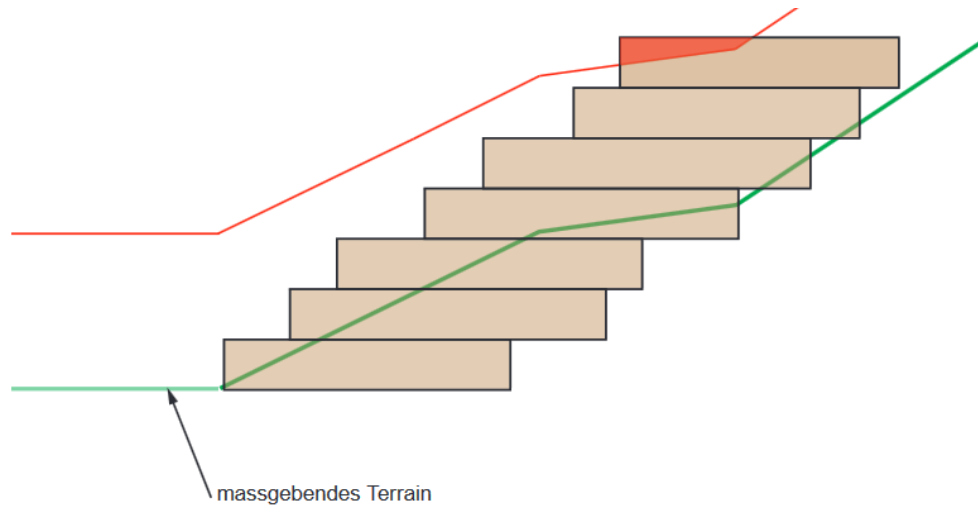
Frontansicht



Seitenansicht



Hanglagen



Höhenmasse werden bei gestaffelter Bauweise für jedes Gebäudeteil separat berechnet

— Linie zulässige Gesamthöhe, parallel zum massgebenden Terrain

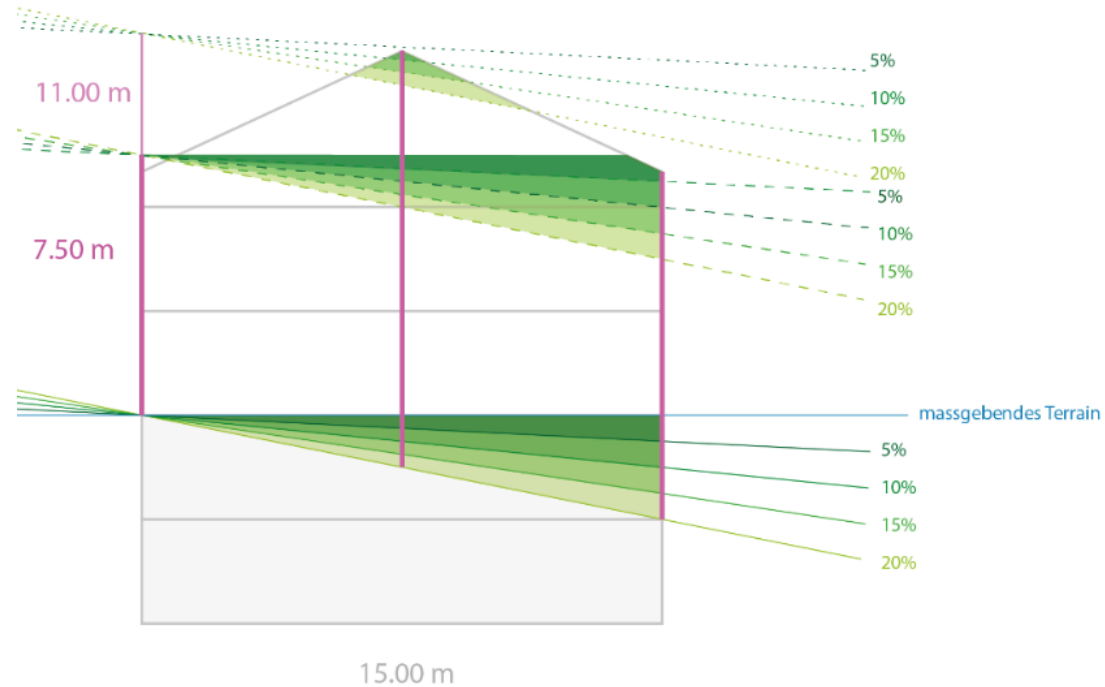
■ GH eingehalten

■ GH überschritten



Hanglagen

Nicht terrassierte Bauweise:
Erleichterung der Einpassung
ins Terrain durch Aufnahme
eines Höhenbonus



Hanglagen

Art. 4a Abs. 6 BZR neu

⁶ In den Zentrumszonen Z1, Z2 und Z3 sowie in den Wohnzonen W2c, W2d, W3a, W3b und W4 erhöhen sich an Hanglagen die Höhenmasse für nicht-gestaffelte Baukörper wie folgt:

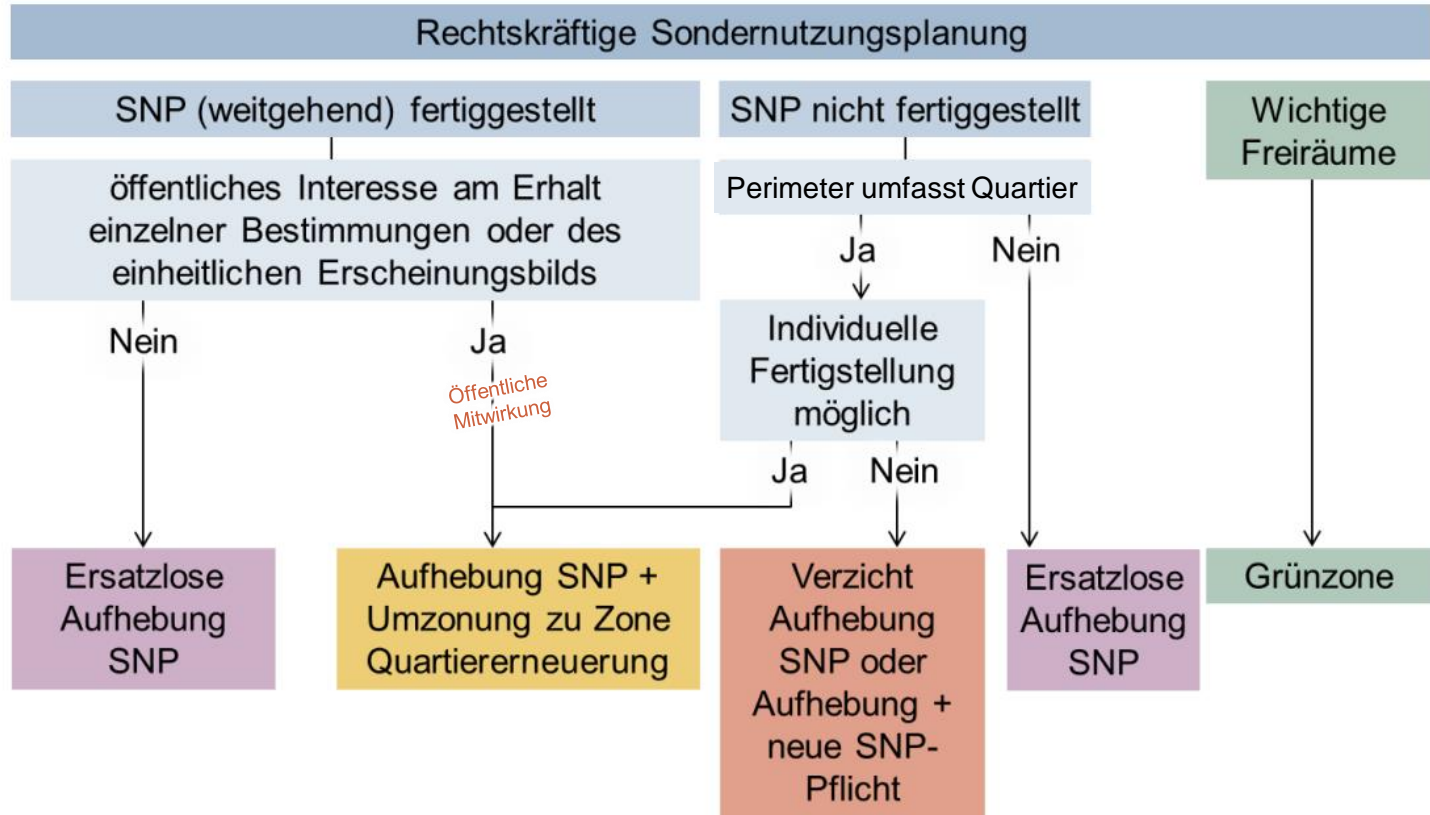
		Hangneigung			
		ab 5 %	ab 10 %	ab 15 %	ab 20 %
Bauten mit Schrägdach und First im mittleren Drittel	Max. talseitige Traufhöhe	0.30 m	1.00 m	1.80 m	2.50 m
	Max. Gesamthöhe	--	0.20 m	0.60 m	1.00 m
Bauten mit Flach- oder Pultdach	Max. talseitige Fassadenhöhe	0.30 m	1.00 m	1.80 m	2.50 m
	Max. Gesamthöhe	0.50 m	1.00 m	1.50 m	2.00 m



Aufhebung Sondernutzungspläne

- Mit der IVHB-Umsetzung verlieren die bisher verwendeten Baubegriffe ihre Verankerung im übergeordneten Recht per Ende 2023
- Gestaltungs- und Bebauungspläne, die die alten Baubegriffe verwenden, stehen im Widerspruch zum übergeordneten Recht
- In diesen Gebieten kann die Gemeinde ab 2024 keine Baubewilligungen mehr erteilen
- Die Gemeinde Horw nimmt eine proaktive Rolle ein, um Rechts- und Planungsunsicherheiten zu vermeiden

Überprüfung Sondernutzungspläne





Aufhebung Sondernutzungsplanungen

Im Rahmen der Teilrevision Ortsplanung: Aufhebung der meisten Sondernutzungsplanungen, da bereits vollständig umgesetzt.

- Auflistung der betroffenen Sondernutzungsplanungen im Anhang des Bau- und Zonenreglements
- Nach Aufhebung der Sondernutzungsplanungen gilt die «Regelbauweise» gemäss Bau- und Zonenreglement.
- Für bestehende Bauten und Anlagen gilt die Bestandesgarantie

Beispiel Langensand

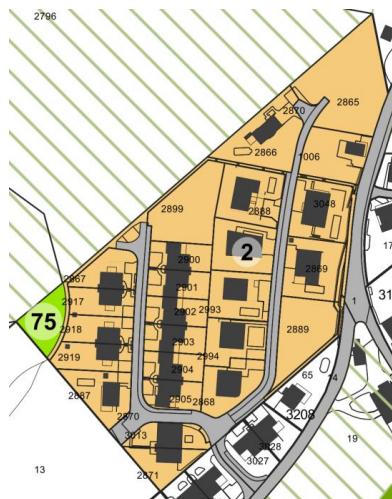


- Mehrere unbebaute Grundstücke
- Einheitliche Erscheinung durch gestalterische Vorgaben im Gestaltungsplan (z.B. Flachdach)

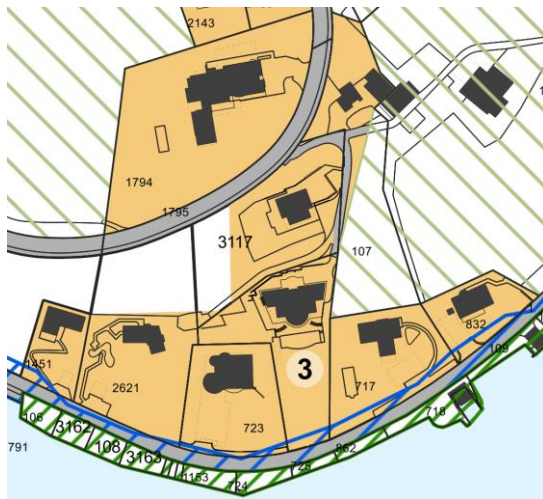
Zone Quartiererneuerung



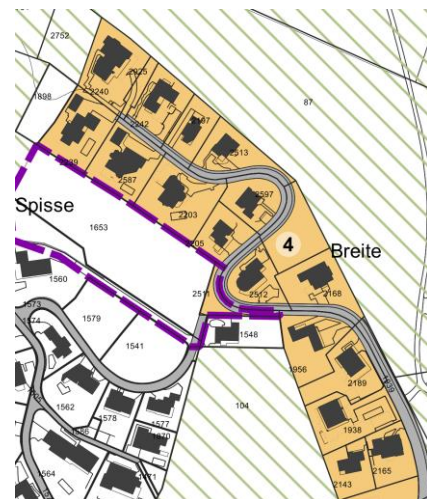
Kirchmätteli



Langensand



Under Spisse



Breite



Zone Quartiererneuerung

Art. 8b BZR **neu**

1 Massgebend für das zulässige Nutzungsmass sind die bestehenden bewilligten und anrechenbaren **Gebäudeflächen, Fassaden-, Trauf- und Gesamthöhen**. Bei **Sanierungen** können **leichte Überschreitungen** (Lifanbauten, Balkonbauten oder -vergrösserungen, Ausbau von Sanitäreanlagen, Wärmedämmungen) bewilligt werden.

2 **Neubauten** und **Ersatzneubauten** sind **sorgfältig** ins bestehende Quartier und in die Umgebung **einzufügen**. Die **Frei- und Aussenräume** sind mindestens in der **heutigen Qualität** beizubehalten. Für die einzelnen Gebiete gelten die **folgenden spezifischen Bestimmungen**:

Zone Quartiererneuerung

Art. 8b BZR neu

- 2 Langensand
- a) Die Zone ist für Wohnzwecke bestimmt. Nicht störende Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe und Gastgewerbe sind gestattet, sofern sich diese baulich und mit ihren Auswirkungen in die Wohnumgebung einfügen. Massgebend sind dabei die durch den Charakter und die Qualität des Wohnquartiers bestimmten örtlichen Verhältnisse.
- b) Für die folgend aufgeführten Grundstücke gelten die folgenden Grundmasse:
- Grundstück Nr. 1006:
aGbF 175 m²
max. Höhenkote 463.00 m ü. M.



Zone Quartiererneuerung

Art. 8b BZR neu

- c) Die bestehenden Bauten auf den Grundstücken Nrn. 2867, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2917, 2918, 2919 und 3048 können innerhalb der bestehenden bewilligten und anrechenbaren Gebäudeflächen (ohne Klein- und Anbauten) um ein zusätzliches Geschoss ergänzt werden.
- d) Gestattet sind Flachdächer.
- e) Es gilt eine minimale Grünflächenziffer von 0.40.
- f) Es gilt die Lärm-Empfindlichkeitsstufe II.





Zone Quartiererneuerung

Art. 8b BZR **neu**

³ Gestützt auf einen Gestaltungsplan können die bestehende Überbauungsziffer sowie die bestehende Fassaden-, Trauf- und Gesamthöhe um 10 % überschritten werden. Konzeptionelle Änderungen in Abweichung zu Abs. 2 sind im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zulässig.



Preisgünstiger Wohnraum

Ziel REK 2040: Förderung eines ausgewogenen Angebots an preisgünstigem Wohnraum

Abstimmung Nutzungsplanung auf Reglement preisgünstiger Wohnraum (24. Mai 2018)



Preisgünstiger Wohnraum

Art. 4a BZR

⁵ Die zuständige Stelle¹ der Gemeinde kann die zulässigen Gesamt-, Trauf- und Fassadenhöhen für Bauten um max. 1.50 m zugunsten eines erhöhten Erdgeschosses oder zugunsten von Hochparterre-Wohnungen erhöhen, wenn folgende Nutzungen im Erdgeschoss realisiert werden:

- Wohnzonen, Zentrumszonen Z1 und Z2: Hochparterre-Wohnungen, wenn sie der Förderung eines preisgünstigen Wohnraumangebots dienen oder die Wohnsituation massgeblich verbessern.
- (...)



Preisgünstiger Wohnraum

Art. 4a BZR **neu**

⁷ Unter Einhaltung der Anforderungen gemäss § 75 Abs. 3 PBG kann für die Errichtung von preisgünstigen Wohnungen ein Bonus von 5 % auf die Überbauungsziffer gewährt werden. Die höhere maximal mögliche Überbauungsziffer gemäss Art. 29 BZR und Art. 30 BZR darf dabei nicht überschritten werden.

§ 75 Abs. 3 PBG

³ Die Gemeinde kann die Abweichungen nach Absatz 2 gewähren, wenn

- a. die geplante Überbauung gegenüber der Normalbauweise wesentliche Vorteile aufweist,
- b. es sich um eine siedlungsgerechte, architektonisch und wohnhygienisch qualitätsvolle Überbauung handelt, die sich gut in die bauliche und landschaftliche Umgebung eingliedert,
- c. grössere zusammenhängende Grünflächen und eine qualitätsvolle Umgebungsgestaltung vorgesehen sind sowie abseits des Verkehrs gelegene, qualitativ hochstehende Spielplätze und andere Freizeitanlagen erstellt werden,
- d. ein qualitativ hochstehendes Konzept der Erschliessungsanlagen vorliegt,
- e. besondere Massnahmen zum sparsamen Umgang mit Energie und zur Verwendung von erneuerbaren Energieträgern getroffen werden.



Preisgünstiger Wohnraum

Art. 29 BZR **neu**

⁴ In Gestaltungsplänen und Bebauungsplänen kann festgelegt werden, dass ein Prozentsatz an preisgünstigen Wohnungen zu bauen und dauerhaft für diesen Zweck zu nutzen ist.

Anrechenbare Grundstücksfläche altrechtlich (PBG)

§ A1-12 Anrechenbare Grundstücksfläche

¹ Als anrechenbare Grundstücksfläche gilt die vermessene Fläche des Grundstücks in einer Bauzone ohne

- a. bestehende oder in einem genehmigten Bebauungsplan, Gestaltungsplan, Landumlegungsplan, Strassenplan, Baulinienplan oder Strassenprojekt vorgesehene Fahrbahn- und Trottoirflächen,
- b. Flächen, die gestützt auf einen genehmigten Zonenplan, Bebauungsplan, Gestaltungsplan, Landumlegungsplan, Strassenplan, Baulinienplan oder ein genehmigtes Strassen- oder Wasserbauprojekt zu öffentlichen Zwecken abgetreten werden müssen,
- c. Wälder und Gewässer.

² Die für die Erschliessung notwendigen Zu- und Wegfahrten, die Wohnstrassen, die Fusswege und die offenen Pflichtabstellflächen für Fahrzeuge werden angerechnet.

³ Soweit die in Absatz 1a und b erwähnten Flächen 10 Prozent der vermessenen Grundstücksfläche (ohne Wälder und Gewässer und ohne die Flächen gemäss Absatz 2) nicht übersteigen, dürfen sie für die anrechenbare Grundstücksfläche berücksichtigt werden. Dies gilt im gleichen Ausmass für Flächen, die seit dem 1. Januar 1971 nachweisbar für die genannten Zwecke abgetreten und abparzelliert wurden.



ÜZ: Ausgleich Verkehrsflächen

Art. 4a BZR Abs. 2 **alt**

² Bei Grundstücken, deren innerhalb der Bauzonen liegenden Grundstücksflächen aus Flächen der Grund-, Grob- und Feinerschliessung bestehen, wird dieser Flächenverlust durch eine entsprechende Erhöhung der Überbauungsziffer um bis zu 10% ausgeglichen. Dies gilt im gleichen Ausmass für Flächen, die seit dem 1. Januar 1971 nachweisbar für die genannten Zwecke abgetreten und abparzelliert wurden.

Vorprüfung Kanton: Kann nicht genehmigt werden

ÜZ: Ausgleich Verkehrsflächen

	ES	Max. Überbauungs-Ziffer		ES	Max. Überbauungs-Ziffer	
Zentrumszone Z1	III	0.36	+ ca. 10% →	Zentrumszone Z1	III	0.40
Zentrumszone Z2				Zentrumszone Z2		
Zentrumszone Z3				Zentrumszone Z3		
Wohnzone W2a	II	0.13		Wohnzone W2a	II	0.15
Wohnzone W2b				Wohnzone W2b		
Wohnzone W2c				Wohnzone W2c		
Wohnzone W2d				Wohnzone W2d		
Wohnzone W3a				Wohnzone W3a		
Wohnzone W3b				Wohnzone W3b		
Wohnzone W4				Wohnzone W4		
Arbeits- und Wohnzone AW	III	0.45		Arbeits- und Wohnzone AW	III	0.45
Arbeitszone A	IV	0.45		Arbeitszone A	IV	0.45
Wohn- und Arbeitszone WA	III	0.37	Wohn- und Arbeitszone WA	III	0.37	



ÜZ: Ausgleich Verkehrsflächen

Bei zukünftigen Projekten erfolgt weiterhin ein Ausgleich (PBV):

§ 15 Wasserbau- und Strassenprojekte^[13]

¹ Wird ein Grundstück für Wasserbau- und Strassenprojekte im öffentlichen Interesse beansprucht, wird der Flächenverlust durch eine entsprechende Erhöhung der Überbauungsziffer ausgeglichen.



Regionaler Teilrichtplan Detailhandel

- Behördenverbindlicher Teilrichtplan des Regionalen Entwicklungsträgers LuzernPlus
- Ziel: Stärkung der Grundversorgung in den Ortskernen und Quartierzentren, indem sie als Standort für Einkaufs- und Fachmarktzentren bevorzugt werden
- Umsetzung in Teilrevision 2021: In der Arbeitszone sowie Arbeits- und Wohnzone wird der Verkauf des täglichen und häufigen periodischen Bedarfs auf eine Verkaufsfläche von 300 m² begrenzt.

••••• Naturschutzverordnung

- Gemäss kantonalem Natur- und Heimatschutzgesetz ist jede Gemeinde verpflichtet, die Naturobjekte von kommunaler Bedeutung zu inventarisieren



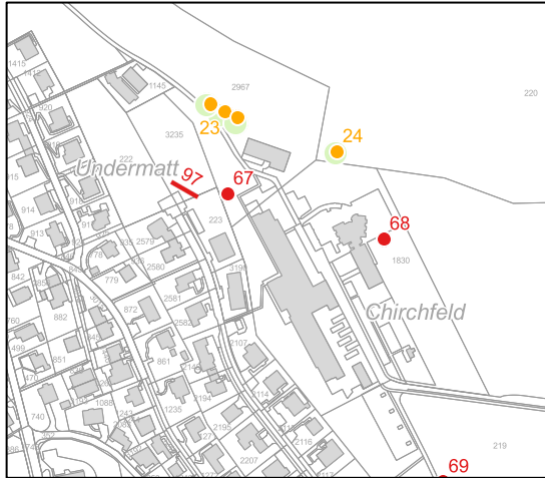
Geschützte Bäume am Brünigweg



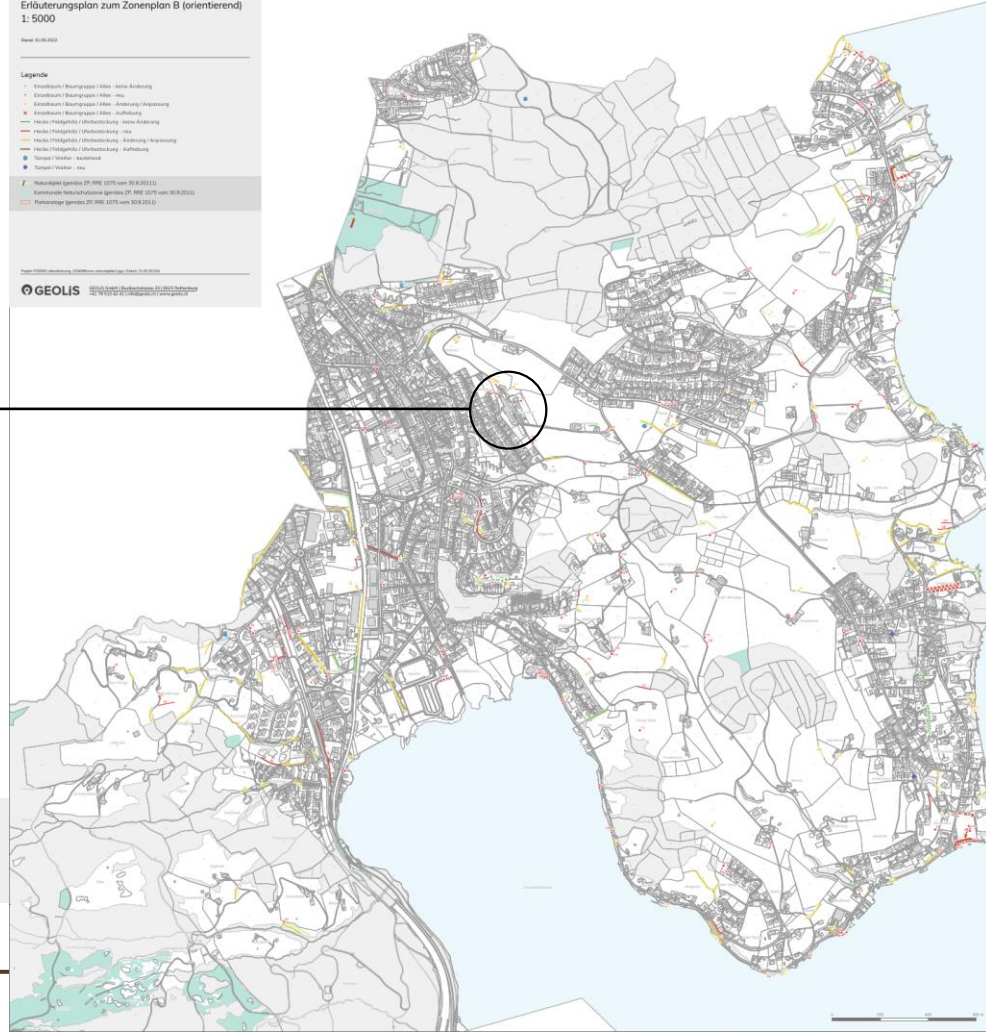
Naturschutzverordnung

- Im Rahmen der Teilrevision aufgenommen wurden 86 Bäume und 22 Hecken und 2 Weiher
- Bestehende Naturobjekte wurden hinsichtlich ihrer Lage aktualisiert
- Die Naturschutzverordnung wurde anhand des kantonalen Muster-BZR aktualisiert

Naturschutz- verordnung



- Einzelbaum / Baumgruppe / Allee - neu
- Einzelbaum / Baumgruppe / Allee - Änderung / Anpassung





Aussichtsschutzreglement

Zweck: Schutz und Zugang von
Aussichtspunkten und wertvollen
Aussichtslagen.

Handlungsbedarf: Aktualisierung
an heutige Situation



*AUSSICHTSSCHUTZREGLEMENT
VOM 27. MAI 2010*



**AUSGABE
1. DEZEMBER 2011**

NR. 603

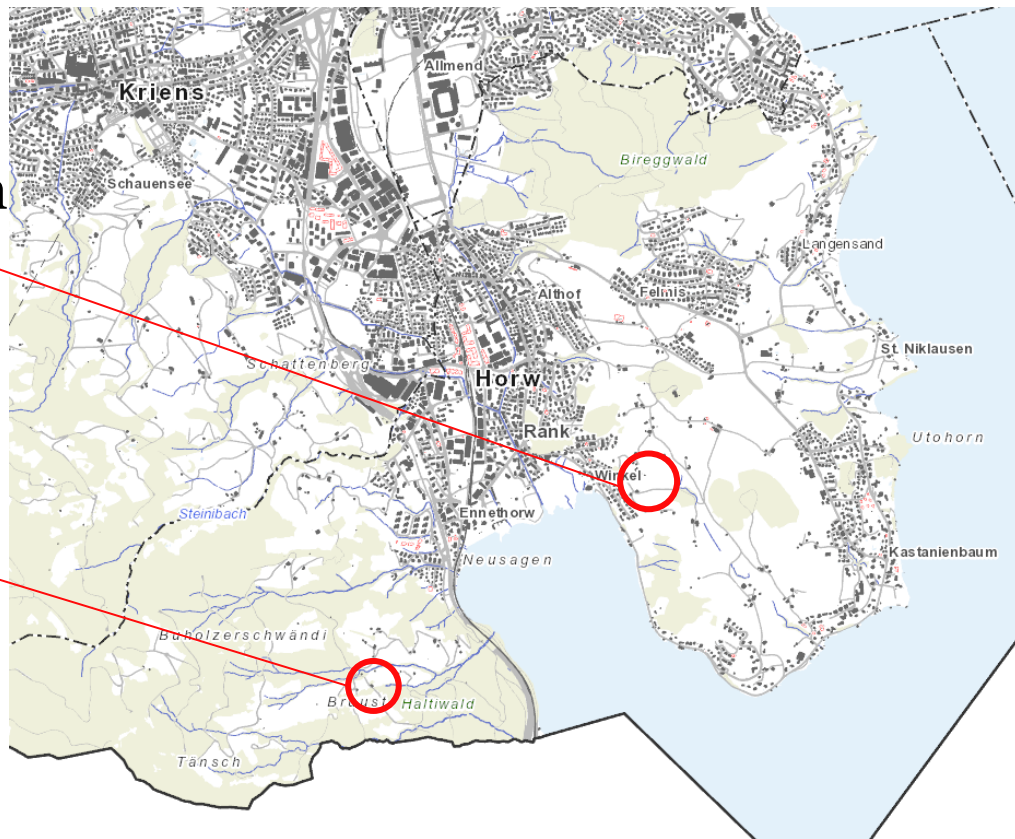
Aussichtsschutzreglement

Aufhebung Nr. 7

Oberfondlen: nicht erschlossen

Aufhebung Nr. 2

Bruust: besteht nicht mehr /
keine Anlagen für Aufenthalt



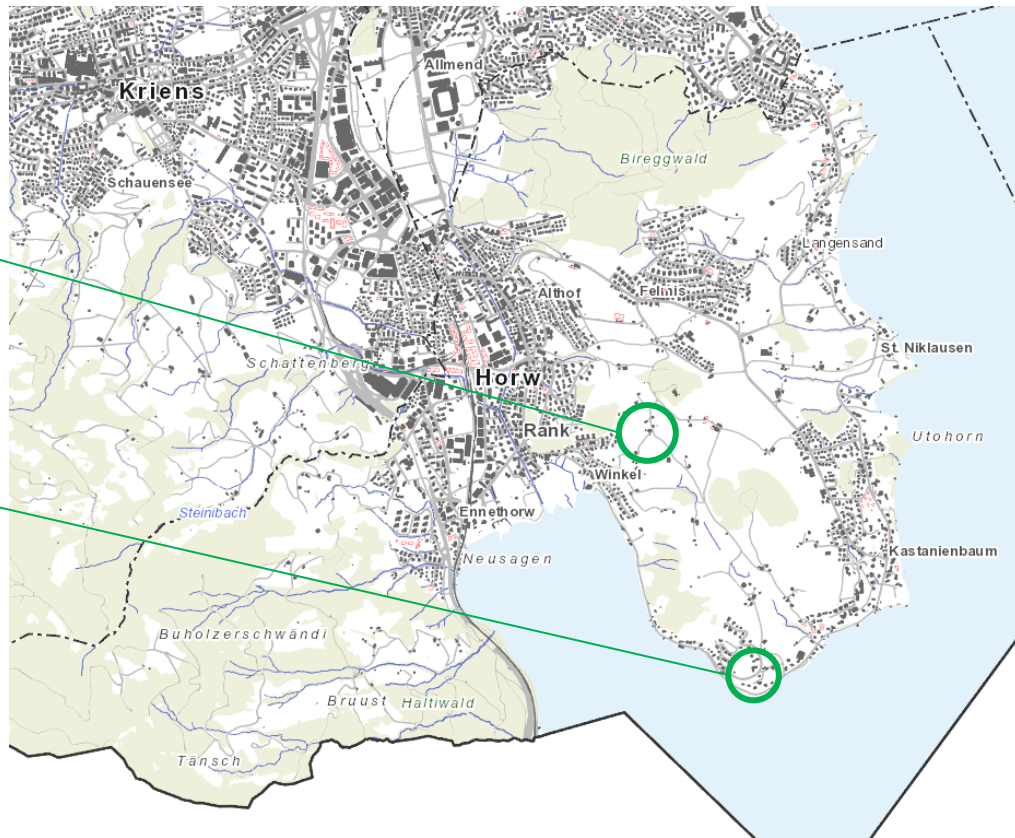
Aussichtsschutzreglement

Neu Nr. 16

Berg Sion: Aussicht auf Pilatus und See, Sitzbank

Neu Nr. 17

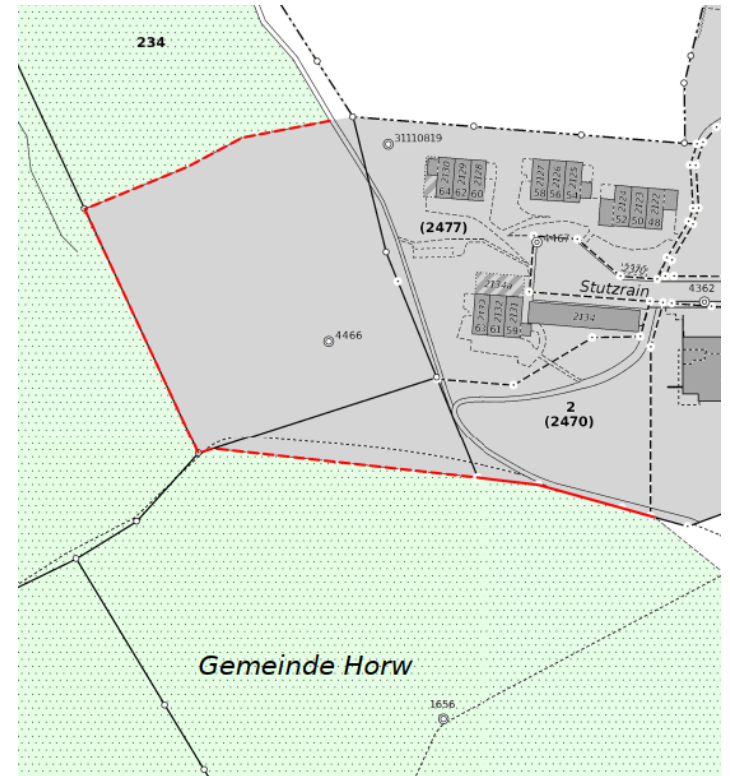
Under Spisse: Inhalt des aufzuhebenden Bebauungsplans



Waldfeststellung

- Festlegung der statischen Waldgrenze entlang von Bauzonen gemäss § 6 Waldgesetz
- Separate Plandarstellungen
- Separates Verfahren / Behandlung der Einsprachen durch Kanton

--- Einspracheberechtigte Waldgrenze im Sinne von Art.13 Abs. 1 WaG



Waldfeststellung

- Festgestellte Waldgrenzen entfallen von Gesetzes wegen, wenn sie nicht an Bauzonen angrenzen
- Separate Plandarstellung zur Information





Gesamtwürdigung

Gesamtwürdigung Teilrevision


Erfüllung übergeordneter Vorgaben:

- Übernahme neuer Baubegriffe und Messweisen (**IVHB**)
- Konkretisierung **Innenentwicklung**
- **Haushälterischer Umgang** mit Ressource Boden: Keine Einzonungen
- Festlegung **Gewässerräume**
- Ausscheidung **Verkehrszone**

Gesamtwürdigung Teilrevision

Stärkung der angestrebten räumlichen Entwicklung:

- Innenentwicklung nicht überall, sondern in Schlüsselgebieten und mit **Qualität**
- Sicherung und Aufwertung von **Freiräumen** sowie Weichenstellung für Transformation Seebucht
- Vorschriften zur **Klimaanpassung**
- **Flexible IVHB**-Umsetzung (Hang, Gewerbe im EG usw.)
- Förderung des **Gewerbes** durch Umzonungen

An aerial photograph of a town nestled in a valley. In the foreground, there are green fields and a road. The middle ground is filled with a dense residential area with various colored buildings. In the background, a large blue lake is visible, surrounded by forested hills and majestic, rocky mountains under a clear blue sky. A semi-transparent white oval is overlaid on the center of the image, containing the text.

Öffentliche Auflage

Öffentliche Auflage

Die öffentliche Auflage findet vom 29. August bis 27. September 2022 statt.

Sie gibt allen Personen mit schutzwürdigem Interesse die Möglichkeit zur Einreichung von Einsprachen.

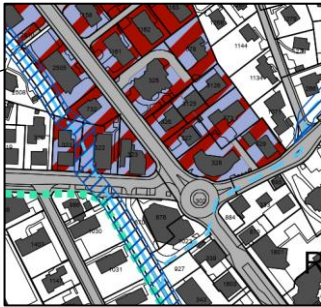
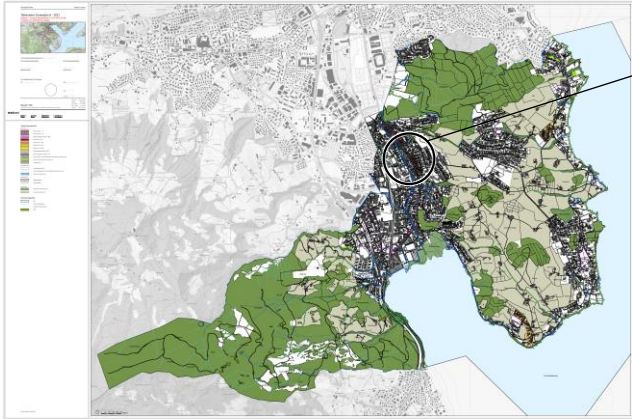
Die öffentliche Auflage entfaltet bereits eine Rechtswirkung: Sowohl die alte als auch die neue Nutzungsplanung sind einzuhalten (es gilt die jeweils strengere Vorschrift).

Unterlagen und Informationen

Sämtliche Unterlagen finden Sie unter www.ortsplanung-horw.ch sowie im Gemeindehaus

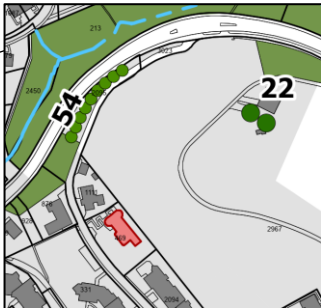
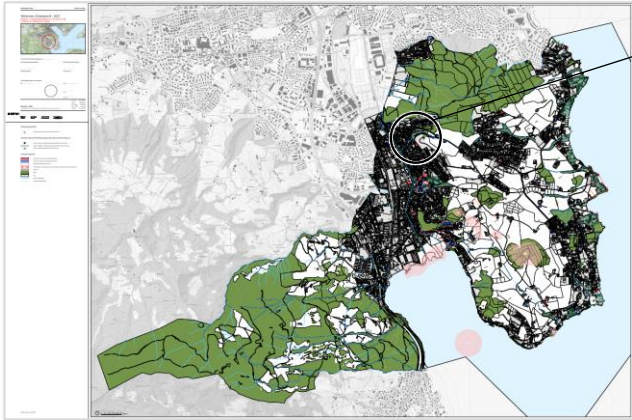
Auf der Homepage finden Sie zudem Kurzfilme mit verständlichen Erläuterungen zu den wichtigsten Änderungen der Teilrevision

Teilrevision Ortsplanung 2021



Teilrevision
Zonenplan A

Teilrevision **Bau-
und Zonen-
reglement**



Teilrevision
Zonenplan B

Gemeinde Hirs Kanton Luzern

Teilrevision Bau- und Zonenreglement 2021
Vom Gemeinderat am 23. Juni 2022 für die öffentliche Auflage festgelegt

Quelle: Bundesamt für Landestopografie

Vom Einwohnergemeinderat beschlossen am: Die Gemeindevorstandin:
 Der Einwohnergemeinderatpräsident: Arnold Irene

Massen Stefan Arnold Irene

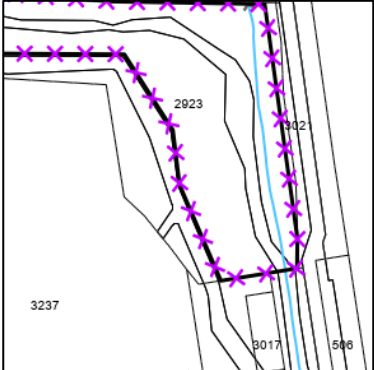
Vom Regierungsrat mit Entschaid
 Nr.: vom
 Datum:
 Unterschrift:

Proj. Nr. 14-19-119-02
 Datum 19.8.2021
 Rev. Datum 23.6.2022
 Gepr. / Gepr. gfl / gfl
 Format 21 x 29.7 cm

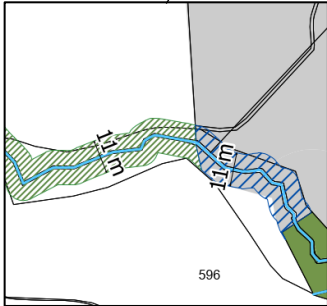
Massstab 1:5'000
F:\daten\14-19-119-0004_BER13_BZ017-02\13_Z016261.docx

metron
Skallein • sps.Brugg info@metron.ch
 Postfach Schwyz www.metron.ch

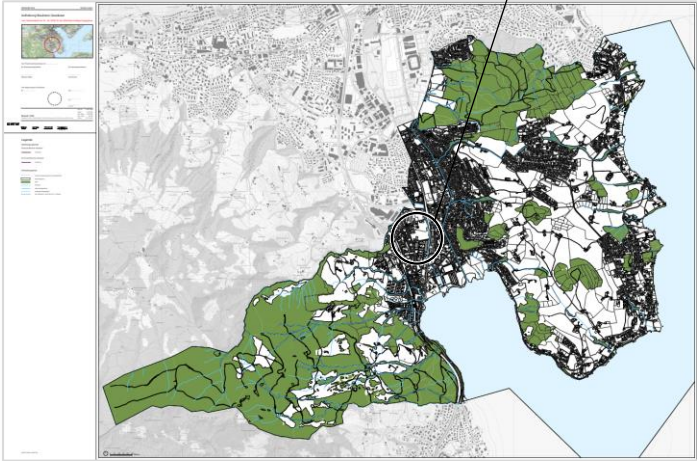
Teilrevision Ortsplanung 2021



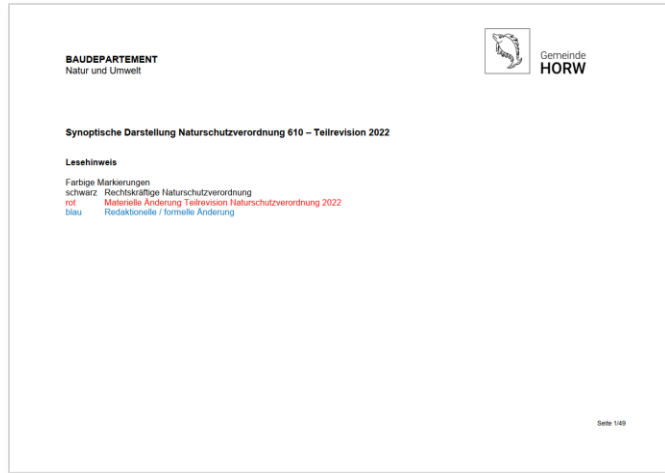
Aufhebung
Baulinien
Gewässer



Gewässerraumkarten
Nord, West, Zentrum,
Halbinsel



Teilrevision Ortsplanung 2021

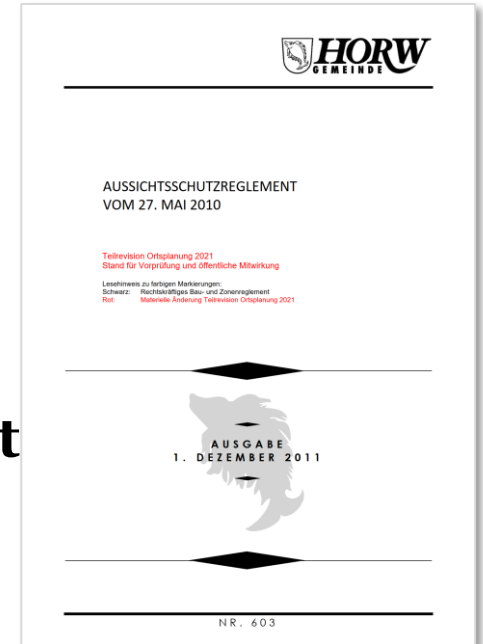


Teilrevision Naturschutzverordnung


- Naturobjekte im Zonenplan B
- Änderungen im Erläuterungsplan

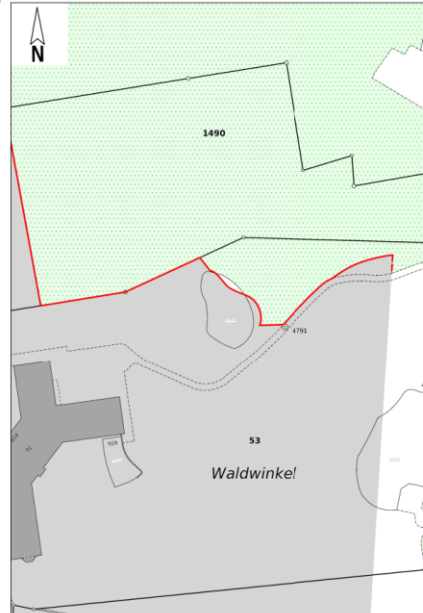
Teilrevision Aussichtsschutzreglement

- Aussichtspunkte im Zonenplan B



Waldfeststellung

Gemeinde Horw	Grundbuch Horw
Waldfeststellung gemäss Art. 10 Abs. 2 WaG und § 6 Abs. 2 KWaG	
Waldwinkel 1:500	
Öffentliche Auflage vom bis	
Waldfeststellungsentscheid der Dienststelle lawa vom	
Legende: - - - - - Einpracheberechtigte Waldgrenze im Sinne von Art.13 Abs. 1 WaG - - - - - Entfallende statische Waldgrenze - - - - - Rechtsgültige statische Waldgrenze - - - - - Baluzone sowie Abbau- / Deponie- oder Weiterzone (Änderungen im Rahmen der laufenden Revision) - - - - - Baluzone sowie Abbau- / Deponie- oder Weiterzone (rechtsgültig) - - - - - Wald	
 Amt für Raumplanung Stadtplatz 1 6000 Luzern Telefon +41 41 318 1111 www.raumplanung.ch	Dokumentname Desktop: horw_lawa_20220816_gm_8.pdf Skattemutation: N: Datum Planerstellung: 15.08.2022 Auftragsnummer: 1.horw22.1.15 Plangrundlage: Daten der amtlichen Vermessung



Feststellung der statischen **Waldgrenze**

→ Gemeinsame Auflage mit restlichen Planungsinstrumenten

→ Separates Verfahren des Kantons

Orientierende Unterlagen

Planungsbericht nach Art. 47 RPV

Zonenplan A (inkl. Entwurf Teilrevision 2021)

Zonenplan B (inkl. Entwurf Teilrevision 2021)

Bau- und Zonenreglement (inkl. Entwurf Teilrevision 2021)

Mitwirkungsbericht (23.6.2022)

Änderungsplan Naturobjekte (Mst. 1:5'000)

Kantonaler Vorprüfungsbericht Teilrevision Nutzungsplanung 2021

Kantonaler Vorprüfungsbericht Teilrevision Naturschutzverordnung

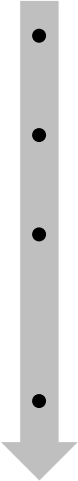
Räumliches Entwicklungskonzept 2040

Entfallende statische Waldgrenzen (Mst. 1:5'000)



Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

- 
- 29. August bis 27. September 2022: Öffentliche Auflage
 - Herbst 2022: Einspracheverhandlungen
 - Frühjahr 2023: Freigabe Gemeinderat und Beschluss Einwohnerrat
 - Herbst 2023: Urnenabstimmung

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Regelmässige Information über

- Berichterstattung im Blickpunkt
- Aktuell-Meldungen unter <https://ortsplanung-horw.ch/aktuell/>

An aerial photograph of a city, likely Oslo, showing a dense urban environment with various buildings, streets, and green spaces. A semi-transparent white oval is overlaid in the center of the image, containing the text 'Fragen im Plenum'.

Fragen im Plenum

An aerial photograph of a city nestled in a valley. The city is densely packed with buildings of various colors and heights. In the background, there are large, rugged mountains with some snow-capped peaks. The sky is clear and blue. A large, semi-transparent white oval is overlaid on the center of the image, containing the text.

Vielen Dank und
einen schönen Abend!